Ganz Halle staunt über die fabelhaft billigen Preise in **Bacher's Räumungs-Verkauf,**

der wegen Umzug nach dem neu erbauten Geschäftshause, Leipzigerstrasse 102, nur noch einige Zeit dauert.

Julius Bacher, Halle a. S., Leipzigerstrasse No. 12.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 19. Oktober.

Der Bauausschuß

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Landaustausch und Erwerb von Wittekindstr. 20. — Es handelt sich um 4 Quadratmeter à 25 Mark.

Zur Stadtverordnetenwahl.

Man schreibt uns: Nach dem Berichte über die Ausschußsitzung des Hallischen Bürgervereins vom 13. ds. scheint es, als ob die Verhandlungen mit dem Allgemeinen Bürgerverein über Aufstellung einer gemeinsamen Kandidatenliste für die Stadtverordnetenwahlen abgebrochen wären, ohne daß eine Einigung erzielt ist. Das wäre im Interesse beider Teile sehr bedauerlich. Nach Lage der Verhältnisse ist ein gemeinsames Vorgehen beider bürgerlicher Gruppen durchaus notwendig. Und das nicht allein; jede Gruppe muß auch mit allen zu Gebote stehenden Mitteln dahin wirken, daß ihre Mannschaften vollzählig an der Urne erscheinen. Dann, aber auch nur dann ist auf einen Sieg der bürgerlichen Parteien zu rechnen. Man übersehe doch nicht, daß die Anhängerschaft der Sozialdemokratie sich überall vermehrt hat, warum soll es denn bei uns anders sein?

Einigt man sich nicht und die Schlacht geht verloren, so ist mit aller Bestimmtheit zu erwarten, daß nachher jede Partei der anderen die Schuld an der Niederlage zuschreibt, was erneute Erbitterung zeitigen würde.

Wenn der Hallische Bürgerverein behauptet, die Briefe des Allgemeinen Bürgervereins trügen keinen versöhnlichen Charakter, so hat er sie wohl etwas zu scharf durch die Parteibrille betrachtet. Man stelle doch die Form nicht über die Sache!

Sollte nicht das Freiwerden des Gyssaschen Mandats Anlaß sein, erneut in Verhandlungen einzutreten? Man mache nur einen ernstlichen Versuch! Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Die hiesigen Schülerwerkstätten

beginnen nächsten Sonnabend nachmittag 3 Uhr ihren Unterricht für das Winterhalbjahr. Die Kurse für Tischlerei und Holzschnitzerei finden im Schulgebäude der Schillerstraße, die für Pappearbeit in der Moritzburg statt. Der Handfertigkeitsunterricht hat sich die Aufgabe gestellt, die Knaben nach Anstrengung des Geistes durch körperliche Arbeit zu kräftigen und zu erfrischen, durch planmäßige Ausbildung der Hand ihrem Schaffenstriebe Gelegenheit zur Entfaltung zu geben, sie durch Handhabung der einfachsten Geräte geschickt und anstellig zu machen, ihnen somit praktischen Blick und Sinn für schöne Formen anzuerziehen.

Die Anstalt verfolgt nur gemeinnützige Zwecke und das eingehende Unterrichtsgeld — 4 Mark vierteljährlich, Brüder zahlen je 3 Mark — wird nur zur Erhaltung und Entwicklung der Werkstätten verwandt. Anmeldescheine sind in den Schulen und bei den Hausmännern genannter Schulgebäude zu haben.

Neuer Schießstand.

Mit den Vorarbeiten zur Errichtung eines Schießstandes an der Merseburger Chaussee in der Richtung nach Beesen ist begonnen worden. Der neue Stand ist für die Ammendorfer Gilde bestimmt, doch können auch andere Gilden denselben benutzen. Der Stand wird so angelegt, daß ein Unfall durch eine verirrte Kugel ausgeschlossen ist; zu diesem Behufe werden Blenden errichtet. An der Straße soll ein anprechendes Gebäude mit Gastwirtschaft und Vereinszimmer errichtet werden. Erbauer ist der Hauptmann gedachter Gilde, Herr Bauunternehmer Ackermann-Ammendorf.

Franz Liszt-Gedenkfeier.

Konzert ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36.
Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Fister.

Wenn alles Liszt feiert, da wollen auch unsere tüchtigen 36er nicht zurückbleiben. Mittwoch ließ Herr Obermusikmeister R. Fister das 28. große Streich-Konzert der Kapelle des Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal in der Saalschloßbrauerei als Feier des hundertjährigen Geburtstages von Franz Liszt — 22. Okt. 1811 — in Szene gehen.

Es gab ein prächtiges Programm. In seinen abwechselnd ernsten und heiteren Bildern aus dem menschlichen Leben — nach Lamartines schöner Dichtung — zogen die von Liszt mit volkstümlichen Tönen so wirkungsvoll ausgestatteten „Les Preludes" vorüber. Die 1. Ungarische Rhapsodie wies unter Herrn Fisters Direktion bei großer Plastik recht interessantes Gepräge auf. Mit Kraft und Reinheit des Klanges führte das Orchester auch die E-dur-Polonaise auf. Neben Liszt ließ man Beethoven in der Ouverture „Weihe des Hauses" und dem Andante aus der 1. Sinfonie, Wagner im Meistersinger-Vorspiel, ferner Lassen und Humperdinck zu Wort kommen.

In weiterer Hinsicht bemerkenswert gestaltete sich die Feier durch Mitwirkung des Konzertsängers Herrn Erich Augsbach, der es bei dem Vortrag von Lisztgesängen an freier Entfaltung seiner schönen Stimmittel nicht fehlen ließ. Sein Bariton besitzt in den Pianostellen eine wunderbare Weichheit und geht zu Herzen. Hierin liegt seine besondere Kraft. Nachdem Herr Augsbach im ersten Teile die „Loreley" gesungen, wurde er bei seinem zweiten Auftreten mit herzlichem Beifall begrüßt. Als der Beifallssturm nicht enden wollte, mußte sich der Sänger zu einer Zugabe bequemen, er wählte das ergreifende „Ueber allen Wipfeln ist Ruh".

Der Leistungsfähigkeit des Orchesters, dem vornehmen, künstlerischen Geschmack des Dirigenten und der Vortragskunst des Solisten spendete der übervolle Saal reichlich und dankbar die verdiente Anerkennung.

-ei-

Selbstmord aus gekränktem Ehrgeiz.

Gestern nachmittag hat sich ein 19 Jahre altes Mädchen im Mühlgraben, nördlich der Steinmühle, ertränkt. Als Grund der Tat wird gekränkter Ehrgeiz angenommen.

Die Arbeitgeberin des Mädchens hatte ihren Antrag auf Lohnerhöhung mit dem Bemerken abgelehnt, daß sie mit ihren Leistungen nicht zufrieden sei. Die Leiche wurde noch nicht gelandet.

Der Komet 1911 C ist in diesen Tagen am Himmel sichtbar, und zwar vor Eintritt der Dämmerung bis kurz vor 8 Uhr. Er steht in nordwestlicher Richtung, links unterhalb des großen Wagens.

Das 25 Pfennig-Stück hat den Ausschuß des deutschen Handelstages beschäftigt. Er hat sich dahin ausgesprochen, daß es in seiner jetzigen Form unbrauchbar sei, und daß auch auf eine künstlerische Ausgestaltung dieses Geldstückes Wert gelegt werden müsse. Von den süddeutschen Handelskammern laufen zahlreiche Berichte ein, in denen erklärt wird, daß die Form des Geldstücks vollkommen verfehlt sei. Verwechselungen mit Bierkontrollmarken und Spielmarken sollen häufig vorkommen. Eine Großbank erklärte, sie habe schon mehrfach in eingewickelten Geldrollen, die nur Markstücke enthalten sollten, 25 Pfennig-Stücke gefunden. Schon dieser Umstand beweise, wie unpraktisch die Münze ist. An sich glauben die Handelskreise, daß die Münze bei Lohnzahlungen mannigfache Verwendung finden könnte.

In der Halleschen Flur ist das Rübenausroden schnell von statten gegangen, da sich die Rüben leicht ausnehmen ließen. Infolge der Niederschläge und der milden Temperatur hatte sich der Ertrag um etwas gebessert, auch war das Kraut noch um etwas gewachsen. Die Wintersaat steht allenthalben gut, nur müssen scharfe Fröste fern bleiben.

Reinhaltung der Fernsprecher. Die Eisenbahndirektion Erfurt hat verfügt, daß die Reinhaltung der Fernsprecher aus gesundheitlichen Rücksichten eine erhöhtere Aufmerksamkeit zugewendet werden soll. Es sollen sämtliche Fernsprecher, insbesondere die Fassung der Schallöffnungen der Mikrophone und Hörer, von den bedienenden Beamten mit einem mit reinem Wasser angefeuchteten reinen Tuche täglich gründlich abgerieben werden, damit keine Ansteckungskeime übertragen werden können.

Herr Carl Halbheer, Inhaber der Stadtküche und des Weinrestaurant Halbheer, Gr. Ulrichstr. 10 (Gartengebäude), erhielt auf der Gr. Kochkunstausstellung zu Frankfurt a. M. (31. Sept. bis 10. Okt) für hervorragende Leistungen auf dem kulinarischen Gebiete die Große Medaille.

Störung der Elektrischen durch Herbstlaub. Am Dienstag nachmittag erlitt ein „Amerikanerwagen" der elektrischen Fernbahn Merseburg-Halle eine eigentümliche Störung. Demselben gelang es trotz der Benutzung höchster Stromkraft nicht, die steile Straße am Bellevue emporzukommen. Infolge der nächtlichen Kälte hatte ein so starkes Fallen des Laubes der am Wege stehenden Kastanienbäume stattgefunden, daß die Blätter die Schienen bedeckten. Von den Rädern zerquetscht, verhinderte das Laub die Reibung der Räder; sie faßten und griffen nicht, sondern drehten sich um ihre eigene Achse, ohne den Wagen vorwärts zu bringen. Nachdem der Wagen wieder zurückgefahren und die Gleise vom Laub gereinigt waren, gelang es erst unter Anwendung der Sandstreuvorrichtung den kleinen Berg hinaufzufahren.

Bedeutend vergrösserte Spezial-Abteilung für

Damenwäsche

Eigene Anfertigung mit Motorbetrieb.
Grösste Leistungsfähigkeit
in Bezug auf Preiswürdigkeit, Güte u. Auswahl.

3 besonders billige Serien:

Damen-Taghemden aus gutem Hemdentuch, mit breiter Stickerei und Einsatz
Damen-Beinkleider kräftiges Hemdentuch, mit breitem Stickerei-Volant und Einsatz, Knieform, abgerundet
Damen-Nachtjacken kräftiges Haustuch, mit solider Stickerei, Umlegekragen
durchweg Stück **1.85**

Damen-Taghemden vorzügliches Renforcé, mit breiter Schweizer Stickerei und Einsatz
Damen-Beinkleider dazu pass.
Damen-Taghemden vorzüglicher Renforcé, mit breitem Stickerei-Ansatz u. Einsatz, Banddurchzug
Damen-Beinkleider dazu pass.
durchweg Stück **2.50**

Damen-Hemden Ia. feinfädig. Renforcé mit breitem Stickerei-Einsatz u. Ansatz sowie a jour-Säumchen
Damen-Beinkleider ebenso reich garniert
Damen-Taghemden Ia. feinfädiger Renforcé, guter, breiter Stickerei-Einsatz und Ansatz
Damen-Beinkleider dazu pass.
durchweg Stück **3.25**

Grosser Gelegenheitsposten **Tischwäsche.**

Halbleinene Tischtücher

Grösse	115×125	115×135	115×150	130×130	130×160 cm
Stück	1.30	1.60	1.80	2.20	2.50 Mk.

Servietten, dazu passend, 60×60 cm 1/2 Dtzd. 2.60.

Reinleinene Tischtücher

Grösse	130×130	130×160	130×225 cm
Stück	3.00	3.80	5.25 Mk.

Servietten, dazu passend, 60×60 cm 1/2 Dtzd. 3.50.

Unsere beliebten Spezialmarken:

Wäschetuche:

Hallorentuch Coupon 20 Meter **9.50**
Frauenlob Coupon 20 Meter **11.50**

Grosser Gelegenheitsposten **Handtücher.**

Drell-Handtücher, Halbleinen, 48×110 cm 1/2 Dtzd. 2.30.
Drell-Handtücher, Reinleinen, 48×110 cm 1/2 Dtzd. 3.60.
Drell-Handtücher, Reinleinen extra schwer, 47×120 cm 1/2 Dtzd. 5.75.
Jacquard-Handtücher, Reinleinen, 48×110 cm 1/2 Dtzd. 4.50.
Jacquard-Handtücher, Reinleinen, 50×120 cm 1/2 Dtzd. 6.25

Nur bestbewährte, erstklassige Fabrikate.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 22|23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111019037/fragment/page=0001

Verkehrsunfall. Mittwoch gegen 6 Uhr abends wurde ein dreijähriger Junge am Leipziger Turm von einem Lastgeschirr angefahren. Den Geschirrführer trifft keine Schuld, da der Knabe in das Geschirr hineinlief. Der Knabe erlitt einige Hautabschürfungen im Gesicht und ist der Mutter übergeben worden.

Eine Schlägerei entstand Mittwoch abend gegen 6½ Uhr in der Gr. Ulrichstraße zwischen zwei Arbeitern. Es bildete sich eine größere Menschenansammlung.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Die ersten Wiederholungen der erfolgreichen Schlager-Operette „Das Musikantenmädel", die mit Fräulein Nagel in der Titelpartie am vorigen Sonntag zum 1. Male in Szene ging, finden Freitag und Sonnabend statt. Sonntag nachmittag geht als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Der Graf von Luxemburg", abends 7½ Uhr zum 1. Male in dieser Saison „Oberon" in Szene. Frl. Preißmann tritt als Rezia erstmalig in dieser Spielzeit in einer größeren Partie vor das Publikum. Den Hüon singt Herr Pawlowsky, ebenfalls zum 1. Male.

Den verehrl. Abonnenten des 3. und 4. Viertels zur gefl. Kenntnisnahme, daß sich am Donnerstag und Freitag ein Umtausch als notwendig erweist. Am Donnerstag findet die 40. Vorstellung (4. Viertel) statt, am Freitag die 39. (3. Viertel).

Neues Theater. Freitag gelangt nochmals „Der Bibliothekar" (Titelrolle: E. M. Mautthner) zur Aufführung. Sonnabend findet die vierte Wiederholung der Lustspiel-Novität „Das Frauerl" statt. Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen Ernst von Wildenbruchs beliebtes Schauspiel „Die Haubenlerche". Der Erstaufführung von Bernhart Nehses neuester Komödie „Die neue Generation", welche am Sonntag abend stattfindet, wird voraussichtlich der Autor und mehrere auswärtige Theaterdirektoren beiwohnen. Billetts zu all diesen Vorstellungen sind bereits jetzt an der Kasse des „Neuen Theaters" zu haben.

Philharmonische Konzerte. Das erste mit einem glänzenden Programm ausgestattete Konzert findet am 26. Oktober statt. Zu Liszts Gedächtnis (geb. 22. Okt. 1811) werden die beiden symphonischen Dichtungen „Festklänge" und „Les Preludes" gespielt. Katharina Bosch, eine in der Musikwelt rühmlichst bekannte Geigerin, trägt das neue, von allen Geigern mit Spannung erwartete Violinkonzert von Karl Bleyle vor und ein in Süddeutschland vielfach gefeierter Baritonist, Viktor Heim, singt Lieder von Loewe ꝛc. (Siehe heutiges Inserat.)

Zoo. Auf den heute abend stattfindenden Gesellschaftsabend (Konzert des Stadttheater-Orchesters unter Kapellmeister Alfred Elsmanns Leitung) sei nochmals hingewiesen.

Bad Wittekind. Morgen, Freitag, nachmittags findet Künstlerkonzert statt.

Burmester-Konzert. Auf das morgen (Freitag) im Thaliasaal stattfindende einzige Konzert des Geigerkönigs Willy Burmester sei hiermit nochmals nachdrücklichst hingewiesen. — Billetts in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Rita Sachetto, die graziöse Tänzerin und Frauenschönheit, welche am nächsten Dienstag in den Thaliasälen wiederum einen Tanzabend veranstaltet, hat ein Programm aufgestellt, das vornehmlich dem Andenken Franz Liszts gewidmet ist, doch werden auch andere hervorragende, besonders spanische Tänze, nicht fehlen. Bei den enthusiastischen Erfolgen, von denen die Sachetto-Gastspiele überall begleitet sind, darf auch auf das hiesige Auftreten der Tänzerin als auf ein künstlerisches Ereignis ersten Ranges hingewiesen werden. Kartenverkauf bei Heinrich Hothan.

Literarische Gesellschaft. Der erste der diesjährigen Vortragsabende der Literarischen Gesellschaft findet Montag, den 23. Oktober statt und ist dem Gedächtnis Heinrich von Kleists, dessen 100jähriger Todestag am 20. November begangen wird, gewidmet. Eine erste Kraft des Frankfurter Schauspielhauses, Fräulein Josefine Kottmann, ist für diesen Abend gewonnen und wird Kleists Penthesilea rezitieren: „Mein innerstes Wesen liegt darin .... der ganze Schmerz zugleich und Glanz meiner Seele", schreibt Kleist von seiner Penthesilea. Der Vortrag findet im Saale der Loge zu den drei Degen statt und beginnt pünktlich 8¼ Uhr. Zutritt erfolgt nur gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte.

Hallischer Fußballsport.

Hohenzollernsportplatz. Zu dem Spiele „Hohenzollern I" — „Wacker I" wird uns noch mitgeteilt, daß Hohenzollern gezwungen war, 4 Ersatzleute einzustellen, von denen einer schon das zweite Spiel an demselben Tage lieferte, während Wacker nur einen Ersatzmann hatte. — Hohenzollern II — Olympia II 3 : 1, Hohenzollern III — Minerva I 1 : 2, Hohenzollern IV — Wacker IV 3 : 2, Hohenzollern VI — Minerva II 0 : 9.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung".

Donnerstag, den 19. Oktober 1911, 8 Uhr morgens.

Das Hochdruckgebiet, welches unsere Wetterlage seit einigen Tagen beherrscht, ist weiter südostwärts gewandert, zeigt aber heute zwei getrennte Kerne. Im Dienstbezirk blieb das Wetter bei schwacher Luftbewegung trocken und heiter, nur heute früh hat sich stellenweise etwas Nebel eingestellt, vereinzelt haben noch Nachtfröste stattgefunden. Das teils heitere, teils neblige, trockene, tagsüber milde Wetter dürfte auch morgen noch fortdauern.

Witterungsbericht vom Brocken.

(Originalbericht. Nachdr. verboten.) Mittwoch, 18. Okt.

Das Hochdruckgebiet, das zu Anfang der Woche fast ganz Europa bedeckte, hat an Höhe und Ausdehnung abgenommen und sich südostwärts verlagert. Das Tiefdruckgebiet über der Biscayes hat geringe Aenderungen erfahren, während das Barometer über den Azoren ebenso wie am Nordkap, wo ein Tiefdruckgebiet ostwärts vordringt, mäßig fällt. Fast überall in der Ebene haben wir heiteres, teilweise ziemlich klares, tagsüber wärmeres, nachts kälteres Wetter. Auch auf dem Brocken haben wir seit Anfang der Woche prachtvolle klare Herbsttage zu verzeichnen; wie man sie selten in der zweiten Hälfte des Monats Oktober hier oben antrifft. Bei fortgesetzt frischen östlichen bis südöstlichen Winden hatten wir am 16. und 17. d. M. Sonnenaufund -untergänge, tagsüber fast wolkenlosen Himmel, klare Luft und eine selten schöne Fernsicht. Am Montag gegen 8 Uhr abends ging die Temperatur plötzlich bis auf 3 Grad Kälte hinab, aber schon nach einer Stunde stieg von neuem das Quecksilber bis auf 1 Grad Wärme. Am Dienstag trat infolge Drehung des Windes nach Süd etwas wärmeres Wetter für kurze Zeit ein, das Maximum-Thermometer stieg bis auf 8 Grad Wärme. Sowohl am Montag wie auch am Dienstag konnte man bei Sonnenuntergang die ziemlich seltene Erscheinung des Brockenschattens bewundern. Im Westen ein klarer Sonnenuntergang, deren Strahlen dann den Schatten des Brockengipfels auf eine am östlichen Horizonte befindliche Dunstbank warfen. In den Augenblicken der deutlichsten Ausbildung des Schattens war es sogar möglich, die Umrisse des Brockenhauses zu unterscheiden. — Am auffälligsten ist in diesem Oktober jedenfalls das Fehlen sonniger und warmer Tage, an denen der Herbst in den letzten Jahren regelmäßig so reich gewesen ist. Auch heute derselbe Witterungscharakter wie in den ersten Tagen dieser Woche; Barometer behauptet konstant 668 mm, Temperatur 7 Grad Wärme, wolkenloser Himmel und mäßiger Südostwind. — Seitdem die Brockenbahn den Betrieb eingestellt hat, ist der Touristenverkehr sehr mäßig. — Auch die Postagentur auf dem Brocken ist am 15. d. M. geschlossen; jetzt kommt wöchentlich dreimal ein Landbriefträger vom Postamt Schierke nach dem Brocken. Fortdauer der günstigen Herbsttage zu erwarten.

-Kinder-nahrung
-Kranken-kost.
Hervorragend bewährte Nahrung.
Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.

Meteorologische Station.

	18. Oktober 9 Uhr abends	19. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	759,0	758,4
Thermometer Celsius	7,4	3,0
Rel. Feuchtigkeit	88%	95%
Wind	SO 1	S 0

Maximum der Temperatur am 18. Okt.: 13,4° C.
Minimum in der Nacht vom 18. Okt. zum 19. Okt.: 2,1 C.
Niederschläge am 19. Okt. 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Luftschiffahrt.

Rückfahrt des S. L. I.

Mannheim, 18. Okt. Das Luftschiff Schütte-Lanz stieg 2 Uhr 15 Min. in Waldsee auf. Es hatte eine prachtvolle Fahrt nach Mannheim. Hier herrschte große Begeisterung. Die Landung erfolgte vor der Luftschiffhalle 3 Uhr 20 Min.

Luftschiff „Schwaben".

Düsseldorf, 19. Okt. Das Luftschiff „Schwaben" hat heute früh 5 Uhr die Fernfahrt nach Berlin angetreten.

Letzte Nachrichten.

Aus dem Aufstands-Gebiet.

HTB. **Berlin,** 19. Okt. (Privat-Telegr.) Das Hirschsche Telegraphenbureau erfährt, daß zwischen dem Kreuzergeschwader vor Hankau und der hiesigen Marinebehörde eine ständige telegraphische Verbindung aufrechterhalten wird. Von dem kleinen Kreuzer „Leipzig" werden wichtige Meldungen durch Funkenspruch nach Nanking an den Kreuzer „Gneisenau" weitergegeben und von diesem aus nach Kiautschou.

Die Italiener in Tripolis.

Djerba, 19. Okt. In der Umgegend von Tripolis finden unausgesetzt bei Nacht ziemlich langwierige Scharmützel statt, bei denen die italienischen Truppen rechterhebliche Verluste erleiden. Die Organisation der nach Tripolis entsandten italienischen Truppen ist im allgemeinen vorzüglich, die Haltung der Truppen musterhaft. Die Soldaten aber klagen, daß die Ausrüstung und Kleidung viel zu schwer sei. Augenblicklich dürfte die Truppenzahl einschließlich der Vorposten 20 000 Mann betragen. Ein Vormarsch ins Innere ist jedoch vor dem Eintreffen von Verstärkungen nicht zu bewerkstelligen.

Der Flug der „Schwaben".

Homburg, 19. Okt. Das Luftschiff „Schwaben", das heute früh in Düsseldorf aufgestiegen ist, ist 11½ Uhr vormittags hier gesichtet worden. Das Luftschiff fährt mit großer Geschwindigkeit.

Berlin, 19. Okt. Die Ankunft des Luftschiffes „Schwaben" in Johannisthal wird für 3 Uhr nachmittags erwartet.

Leipziger Spionageprozeß.

Leipzig, 19. Okt. Vor dem Reichsgericht begann heute ein neuer Spionageprozeß. Angeklagt ist der Feingoldschläger Georg Kraher, der beschuldigt wird, in den Jahren 1910 und 1911 von Luxemburg aus versucht zu haben, Festungspläne an die französische Spionagezentrale auszuliefern. Auf Antrag des Reichsanwalts blieb die Oeffentlichkeit für die Dauer des Prozesses ausgeschlossen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.,

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 19. Oktober.

	Dividende für	%	Zinstermin	Tage	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	101,60G
3½% " " "	—	—	"	3½	91,75G
3% " " "	—	—	"	3	—
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	"	4	102,00G
3½% " " "	—	—	"	3½	91,70G
3% " " "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	97,00G
" 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95,25G
" " " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,50G
" " " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,30G
" 4% " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,30bzG
" " " v. 1907	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,30G
4% Hall. Stadtanleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	100,30G
Abg. Hall. Strassenbahn-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	92,50G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
" " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " " v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " " v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	91,50bzG
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Naumburger " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
" " " " 09	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	89,40G
" " "	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,20G
" 3½% " " neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,10bz
" 3½% " "	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
" 3% " "	—	—	1.1.u.1.7.	3	81,20G
" 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	90,20B
" 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl. „Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn-u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	88,50B
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00bzG
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,00G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00bz
Consol. Sophienh. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75bzB
Grube Auguste rückz. 100%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,80G
" " Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,50G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
" " " "	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50bzG
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	2½	101,50G
" " " rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Wersch-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
" " " " " 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,25G
" " " " " 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
" " " " rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,25G
" " " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Anleihen Industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.1.	4	98,00G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Crölliw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,25G
Ellenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,50G
Eisenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	101,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
Kyffhäuserhütte. 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,75G
Gottfried Lindner. Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	1.1.	4	161,50G
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktien	1910	4½	1.1.	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk-Akt.	1909-10	0	1.7.	4	5,00G
" Vorzugs-Aktien.	1909-10	0	1.7.	4	25,00G
Riebeckshe Montanwerk.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	191,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1909-10	12	1.4.	4	208,50bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1909-10	11	1.4.	4	193,00bzG
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1909-10	10	1.4.	4	154,50G
Industrie-Aktien.					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt	1909-10	22	1.7.	4	386,00G
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	1909	0	1.1.	4	—
Crölwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1909-10	12	1.7.	4	203,50B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien.	1909-10	10	15.8.	4	—
Ellenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1909-10	5	1.6.	4	88,00G
Eisenwerk Brühner. Artern	1909	5	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co., Fb. Udw. M.	1910	7½	1.10.	4	1 8,00G
" " Vorz.-Aktien.	-	7½	1.4.	4	109,00G
Glauzig. Zuckerfabrik-Aktien	1909-10	14	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	1909-10	0	1.10.	4	—
Hallesche Maschinenfabrik-Akt	1909	30	1.1.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	50,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1909-10	4	1.7.	4	158,50B
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1909-11	10½	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1909	12	1.1.	4	238,00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	1910	12	1.1.	4	210,00bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	15.8.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien . . .	1909-1	7	1.4.	4	145,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1909-10	9	1.9.	4	115,00bzG
Niemberg. Schlossmälzerei-Akt.	1909-10	8	1.9.	4	110,00bz
Wegelin & Hübner. A.-G.-Akt.	1910	13	1.1.	4	216,00bz
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1909-10	11	1.7.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien.	1909-10	15	1.10.	4	148,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A. L.-A. g. L.B.	1909-10	3	1.4.	4	69,00B
" " " "	—	2	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1910	5½	1.1.	4	94,00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	50	ohn. Zins	o. Z.	3200G
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	49	"	"	680,00B

KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN — Bei Gicht

KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN — Bei Nierenleiden

KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN — Bei Harn- und Blasenleiden.

KÖNIGL. Natürliches Mineralwasser FACHINGEN

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111019037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Rabatt für den englischen Stahl. Eine Konferenz leitender englischer und schottischer Stahlfabrikanten beschloss die Gewährung von 5 sh. Rabatt per Tonne auf gewisse Produkte, wenn die Verbraucher sich verpflichten, solche ausschliesslich von gewissen britischen Produzenten zu kaufen.

Verschmelzungsbestrebungen im Versicherungsgewerbe. Zwischen der Frankfurter Transport-, Unfall- und Glasversicherungsgesellschaft und der Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft finden Fusionsverhandlungen statt.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Der Reingewinn des am 30. Juni abgelaufenen Geschäftsjahres beträgt dem Rechenschaftsbericht zufolge 793 405 (i. V. 607 581) Mk., aus dem 18 (16) Proz. Dividende verteilt und 214 465 (115 443) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Mälzerei Akt.-Ges. vorm. Albert Wrede in Köthen. Die Gesellschaft erzielte dem Rechenschaftsbericht zufolge in 1910/11 einschliesslich 2682 (i. V. 4818) Mk. Vortrag einen Bruttogewinn von 252 746 (239 033) Mk., aus dem bei 33 870 (53 997) Mk. Abschreibungen ein Reingewinn von 73 408 (49 104) Mk. resultiert. Die Dividende wird mit 3 (i. V. 2) Proz. vorgeschlagen. Infolge der ständigen Erweiterung des Kundenkreises und der Räumung der alten Malzbestände glaubt die Verwaltung, bessere Aussichten für die neue Kampagne feststellen zu können.

Die Leipziger Pianofortefabrik Gebr. Zimmermann Akt.-Ges. Mölkau bei Leipzig erklärte sich auf ihrer heutigen Generalversammlung mit der Ausschüttung einer Dividende von 18 Proz. einverstanden. Es wurde beschlossen, das Grundkapital von 1 400 000 Mk. auf 1 900 000 Mk. zu erhöhen zwecks Ausdehnung und Stärkung des Unternehmens. Die neuen Aktien wurden einem Konsortium unter Führung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt übertragen mit der Verpflichtung, die neuen Aktien den alten Aktionären im Verhältnis von 3 : 1 zu 210 Proz. abzugeben. Die Mitteilungen der Verwaltung besagen, dass das Unternehmen gut beschäftigt ist und stellen ein gleich günstiges Resultat in Aussicht.

Hannoversche Maschinenbau Akt.-Ges. Egestorff. Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Betriebsüberschuss von 3 892 292 (i. V. 4 833 215) Mk. erzielt. Nach Abzug der Unkosten mit 1 683 431 (1 798 485) Mk. und der Abschreibungen mit 650 000 (780 000) Mk. verbleibt ein Reingewinn von 1 558 861 (2 254 780) Mk., woraus 16 (20) Proz. Dividende gleich 1 200 000 (1 600 000) Mk. auf das 8 Mill. Mk. betragende Aktienkapital ausgeschüttet und 236 495 (282 953) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

Die Gewerkschaft „Eva“ und die Bergbaugesellschaft „Steuden“ G. m. b. H. zu Berlin beabsichtigen, in der Gemarkung Steuden eine Fabrik zur Verarbeitung von Kalirohsalzen auf Chlorkalium und Nebenprodukte (Sulfate, Kieserit usw.) zu errichten. Die Endlaugen der Fabrik sollen mittels einer geschlossenen Rohrleitung bei Rumpin nach der Saale abgeführt werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 18. Okt. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6—6 (nicht gestellt 1340) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4189 Wagen (nicht gestellt 713).

Berliner Börse.

19. Oktober.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Das Geschäft an der heutigen Börse war äusserst geringfügig. Das Hauptinteresse hatte sich dem im freien Verkehr gehandelten Otavianteilen, die von Beginn an schon matt lagen, zugewandt. Infolge grösserer Abgaben, die von verschiedenen Seiten vorgenommen wurden, ging der Kurs von 94½ auf 87 zurück. Im weiteren Verlauf trat aber ein hiesiges erstes Institut, das an der Otaviminengesellschaft interessiert ist, als Käuferin auf, doch konnten sich die Werte nur um 1½ Proz. auf 88½ Proz. heben. In der Börse waren über die Gesellschaft die verschiedenartigsten Gerüchte verbreitet. Doch war Positives hierüber nicht in Erfahrung zu bringen. Der scharfe Rückgang der Otavianteile hatte lähmend auf die Gesamttendenz eingewirkt und konnten selbst die aus London eingetroffenen festeren Notierungen und leichterer Geldstand — tägliches Geld war wieder mit 3 Proz. reichlich angeboten und auch die Seehandlung gab Geld bis Ende Oktober mit 4 Proz. und von heute bis 27. Dezember mit 4¾ Proz. — keine Aenderung herbeiführen. Späterhin konnte sich der Kurs wieder befestigen und auf 90 Proz. steigen. Kunstanstalt Gross 131,00, Falkensteiner Gardinen 141,00, Hermannmühlen Posen 187,00.

Produktenbörse.

Der Getreidemarkt war sehr still. Die Kurse waren im allgemeinen etwas befestigt, jedoch war die Unternehmungslust sehr gering. Rüböl blieb vernachlässigt.

Weizen: märkisch 205—206,00. per Okt. 208 00, per Dez. 212,75, per Mai 219,00.

Roggen: märkisch 184.00 - 185,00. per Okt. 185,50, Dez. 189,90, per Mai 196,25.

Hafer: reiner 200,00—206,00, mittel 196,00—199,00, gering 193,00 bis 195,00, per Okt. 186,00, per Dez 187,50, per Mai 191,75.

Mais: alter 180,00—184,00, neuer 166—170, runder 176,00—180,00, per Okt. 170,50. per Dez. 168,50, per Mai —,—.

Rüböl: per Okt. —,-, per Dez. 71.10.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 19. Okt. Kornzucker 88%, ohne Fass 17,55 - 17,60, Nachprodukte 75%, ohne Sack 15,20—15,40. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass —,-, Kristallzucker I. mit Sack —,— Gemahlene Raffinade mit Sack —,— —,—. Gem. Mehlis mit Sack —, —,—. Ruhig. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per

Sept.	—,—	G., —,—	B.,	März	17,55	G., 17,60	B.,
Oktober	17,55	G., 17,62½	B.,	Mai	17,60	G., 17,62½	B.,
Okt.-Dez.	17,50	G., 17,60	B.,	Okt.-Dez.	17,70	G., 17,75	B.,
November	17,45	G., 17,55	B.,	Oktober	17,87½	G., 12,92½	B.
Dez.	17,47½	G., 17,55	B.,		Tendenz	stetig.	
Jan.-März	17,50	G., 17,60	B.,				

Hamburg, 19. Okt. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Oktober 17,45, per Novbr. 17,47½, per Dez. 17,42½, per Januar März 17,50, per Mai 17,57½, per Aug. 17,67½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 19. Okt. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Okt. 71 G., per Dez. 71¼ G. per März 70¼ G., per Mai 70 G. Ruhig.

Metalle.

Glasgow, 18. Okt. (Schluss.) Roheisen ruhig, Middlesbrough warrants 46/5.

Heu, Stroh usw.

Halle, 19. Okt. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 3,50—4,00. Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 2,10, Weizenstroh 2,00, zu Streuzwecken 2,50 (3,00), Breitdrusch 2,80. Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 5,25 5,50 (5,75), gute fremde Sorten, Holländer, 4,75 (5,25). Kleeheu, erster Schnitt, Holländer, 5,25, minderwertige Sorten . Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,05, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,65. Häcksel, gesund u. trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,75 - 3,00, im einzelnen vom Lager hier 3,25—3,50 Mark.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 18. Okt. abends 1,10 m, 19. Okt. morgens 1,14 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 18. Okt. Heute trafen ein die Kähne Nr. 117 und 616.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht. Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Grosser Kurfürst 15. Okt. Eastbourne pass. Main 14. Okt. Lizard passiert. Frankfurt 14. Okt. in Galveston. Wittenberg 16. Okt. in Antwerpen. Sigmaringen 13. Okt. in Antwerpen. Bremen 15. Okt. von Port Said. Zieten 14. Okt. in Adelaide. Roon 14. Okt. von Gibraltar. Prinzess Alice 15. Okt. in Aden. Prinz Eitel Friedrich 14. Okt. in Yokohama. Kronprinz Wilhelm 16. Okt. von Cherbourg. Prinz Friedrich Wilhelm 14. Okt. in Bremerhaven. König Albert 16. Okt. Prawle Point pass. Neckar 16. Okt. in Bremerhaven. Aachen 15. Okt. in Bremerhaven. Erlangen 14. Okt. von Funchal. Derfflinger 14. Okt. von Shanghai. Prinz Ludwig 15. Okt. in Antwerpen. Gneisenau 15. Okt. in Colombo. Prinzregent Luitpold 15. Okt. in Marseille. Prinzess Irene 14. Okt. in Genua. Schleswig 16. Okt. in Alexandrien.

Oesterreichischer Lloyd.

(Bureau in Halle: Max Lippmann, Volkmannstr. 4.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach Venedig: 21. und 24. Okt. Almissa; nach Dalmatien: 21. Okt. Eillinie Triest— Cattaro (A) Graf Wurmbrand, 23. Okt. Linie Triest—Spizza (A) Sarajevo, 24. Okt. Eillinie Triest—Cattaro (A) Baron Gautsch, 25. Okt. Dalmatinisch-albanesische Linie Albanien (A berührt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Lesina, Gravosa, Castelnuovo und Cattaro; B berührt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Makrska, Curzola, Gravosa und Cattaro); nach der Levante und dem Mittelmeer: 20. Okt. Thessalische Linie (B) Euterpe, 22. Okt. Griech.-orientalische Linie (B) Stambul, 22. Okt. Eillinie Triest—Alexandrien Wien, 24. Okt. Linie Triest—Syrien Goritia, 24. Okt. Eillinie Triest—Konstantinopel Bruenn; nach Ostindien, China, Japan: 27. Okt. Linie Triest—Kobe Persia, 1. Nov. Linie Triest—Bombay Africa

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 19. Oktober.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 4⅝.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,20
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,90
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,60
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	—.—
London	1 L. St.	8 T.	20,48
do.	do.	3 M.	20,3 5
New-York	1 Doll.	vista	4,21
Paris	100 Fr.	8 T	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,00
Petersburg	100 R.	8 T.	—,—
do.	do.	3 M.	—
Wien	100 Kr.	8 T.	84,80
Checks auf London		—	20,51
Checks auf Paris		—	81,50

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	
20 Frcs.-Stücke	do.	16,285
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,205
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,25
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	— —
Französ. „	p. 100 Fr.	81,45
Holländ. „	p. 100 fl.	169.20
Italien. „	p. 100 Lire	80,55
Oesterr. „	p. 100 Kr.	84 25
Russische „	p. 100 R.	216,45
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	— —
D. Reichs-Anl.	4	101,60
„ „ „ convert.	3½	91,75
„ „ „	3	82,10
„ „ „ ult.	3	82,00
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	—
Preuss. Konsols	4	102,00
„ „ convert.	3½	91,75
„ „	3	82,00
„ „ ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,40
do. do.	3½	90,30
Bremer Anleihe 1902	3	78,90
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	99,75
do. 1896-1905	3	79,40
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 1887-91	3½	90 20
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	82,40
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,10
do. XXVIII	3½	90,10
Westf. Prov. IV-V	4	101,00
do. VI 8-10	3½	90,10
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	93,40
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt do. 93 01 I. II	4	— —
do. do. 93 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,75
do. do. 02	3½	91,75
Halle do. 00 I. II. cv.	4	—
do. do. 1882, 92	3½	— —
Magd. do. 01 uncv. 10	4	100,50
do. do. 1875-1902	3½	93,00
Merseb. do. 01 unc. 10	4	—
Münch. do. 1903-04	3½	89,80
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	92 00
Weimar do. 1888	3½	

Wormser do. 1901	4	99 90
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99 30
do. do. Com.-O.	3½	89 90
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100,00
do. do.	3½	89,25
do. do.	3	80,90
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	100,20
do. do. neue	4	100,00
do. do.	3½	
do. do.	3	81,25

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	99,50
do. do. kl	4½	— —
do. äuss. Anl gr	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	87,60
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	100,10
do. do. kl.	5	100,10
do. Anl. v. 98. gr.	4½	97,00
do. do. kl	4½	97,00
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	—
do. 4% Monop.-Anl	1,75	49,10
do. Gold	1,60	51.00
Japan. äuss. Anl. 05	4½	96,60
Italiener Rente.	3¾	100,25
do. neue		— —
Mexik. äuss. Anl. gr	5	99,90
do. do. 100 L.	5	100,20
Oesterr. Goldrente	4	97 90
do. Kronenrente	4	92,30
do. Silberrente	4⅕	94,30
do. Papierrente.	4⅕	—
Portugiesen unif. III	3	67,10
Rumänen amort. 03	5	100,10
do. do. 90	4	93,00
do. do. 98	4	91,50
Russ. kons. Anl. v. 80	4	90,75
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staats-Anl. v. 02	4	89,90
Schweden 1886	3½	
Serb. amort. St.-Anl.	4	84 90
Spanische Anl. gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	—
Türk. Admin.-Anl	4	83,90
do. unif. Anl. v. 1903	4	88,80
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	160,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,00
do. do. mittl	4	93,75
do. do. kl	4	94,00
do. Kronenrente	4	90,40
do. Staatsrente 97	3½	79,25
do. Eiser Th. Anl.	3	—
Buenos-Aires	6	102,70
Moskauer Stadt-Anl.	4	—
Wiener Inv.-Anl	4	94,60

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	3½	97 75
Halle-Hettstedt.	3	68 25
Lübeck-Büchen	8½	184,80
Nordh.-Wernig.	3½	78,75
Schantungbahn	6	116,10
Allg. Deutsch. Kleinb.	7	135,25
„ Lok.- u. Straßenb.	8	157,00
Elektr. Hochbahn	5½	131,80
Gr. Berl. Straßenb.	8½	191,75
Hamburg. Straßenb.	10	186,10
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅘	
Südöst. St.-B., Lomb.	0	19,90
Warschau-Wiener	11¼	199,50
Baltimore and Ohio	6	98,40
Canada-Pacific	7½	231,75
Gotthardbahn	7	— —
Ital. Meridionalbahn	6⅘	— —
do. Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Prinz Heinrichb.	½	143 50
West-Sicilianische	3½	72,75
Halle-Hettstedt. Obl.	3	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	96 75
Dux-Prager do.	3	76 80
Oesterr. Gold-Pr.	3½	96,30
Südösterr. Lomb. Pr.	0	56,00
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	99,60
Moskau-Rjäsan Pr.	4	89,75
Transkaukas. 5. Pr.	3	78,00
Wladikawkas 1897 P.	4	85,80
Anatolier I Pr.	4½	
do. II Pr.	4½	97,50
Italien. Eisenb. Pr.	2,4	170,90
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	79 75
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,4	—
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,00
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	8	131,50
Nordd. Lloyd-Akt.	3	94,00
V. Elbe- u. Saale-Sch.	0	69.00

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	155,00
Berliner Handelsges.	9	164,00
do. Hyp.-Bank A.	6½	122,75
do. do. B.	6½	—
Bresl. Disk.-Bank	6	09,25
Com. u. Disk.-Bank	6	116.25
Darmst. Bk. Markst.	6½	123,40
Dessauer Landesbk.	6½	115,25
Deutsche Bank	12½	257,10
do. Ueberseebank	9	168,00
Disk.-Comm. Ant.	10	184,75
Dresdner Bank	8½	154 60
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	163,75
Gothaer Grundkr.-B.	9	173,00
Leipzig Kreditanst.	9	169 70
Magdeb. Bankverein	5½	113 25
MitteldeutschePr.-B.	7	125,00
Mitteld. Kreditbank	6½	120 25
Nationalbk. f. Dtschl.	7	123.10
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg Disk. B.	12	201,50
Preuss. Boden-Kred.	8	161 75
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	195,75
Reichsbank	6,48	140 60
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	149 50
Sächsische Bank	8	156,90
Schaaffhaus. Bankv.	7½	134 60
Schles. Bankverein	7½	153,75
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	— —

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	143,50
Deutsche Bierbr.-G.	0	120,00
Patzenhofer	6	239,80
Schönebg. Schl.-Br.	9	224.50
Schultheiss-Brauer.	14	256 75
Herkules-Br. Kassel	9	165 50
Klosterbr. Röderhof	5	101 75
Leipz. Bierbr. Rieb.	9½	185,50
Vereinsbr. Artern	8	105,25

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	15	286,50
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	396,00
Adler Portl.-Zem.-F.	0	127,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	6	170,50
Allgem. Elektr.-Ges.	14	264,20
Ammend. Ppf. neue A.	28	385,00
Anglo-Kont. Guano	7½	116,75
Anh. Kohlenwerke	6	153,60
Baer & Stein, Metall	25	413,75
Bank f. Sprit u. Prod.	21	409.50
Bergmann Elektr.	12	225,75
Berl.-Anh. Maschin.	10	184 00
Berl. Elektrizit.-W.	11	196.00
Berl. Maschinen-Bau	14	231,25
Berzelius Bergwerk	8	123 90
Beton- u. Monierbau	10	169 75
Bielefelder Masch.	28	459,00
Bismarckhütte	7	137,50
Bochumer Gussstahl	12½	220 50
Gebr. Böhler & Co.	12	211.50
Braunsch. Kohlenw.	11	205,00
do. do. St.-Prior.	14	215.00
do. Jute-Spinn.	12	201,50
Suderus Eisenw.	5½	108,25
Butzke & Co., Met.-I.	6½	110.25
Chem. Fabr. Buckau	12	199 90
Cölner Bergwerk	20½	446,00
Cöln-Müs. Bergw. ev.	0	66,00
Concordia Bergbau	11	175,60
do. Spinnerei	8	140,00
Consolidat. Schalke	20	335 00
Cottbuser Maschin.	3	77,50
Cröllwitzer Papierf.	12	203,25
Dessauer Gas	9	174 50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	131 40
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	184 10
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	173 50
Dtsch. Eisenb.-Ges.	10	189 75
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	663,00
Dtsch. Kabelwerke	7	135,75
do. Waffen u. Munit.	24	404 00
Donnersmarckh. cnv	16	299 50
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	178 60
Eilenb. Kattun	3	89,75
Eintracht-Bergw.	27	480,00
Elektra-Dresden	6½	117,75
Elekt. Intern. Zürich	10	188,00
Eschweiler Bergw.	8	167.25
Feldmühle Cellulose	12	180,00
Fraustädt. Zuckerf.	18	218,75
Geisweider Eisenw.	6	186,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	181,50
Georg-Marienhütte	4	93.25
do. do. St.-Pr.	6	113,90
Ges. f. elektr. Untern	9	174,50
Glauziger Zuckerf.	15	162,50
Greppiner Werke	10	223 00
Hallesche Maschinen	30	418,50
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	250,7
do. Masch. St.-P.A.B	20	264 00
Harkort, Berg. St.-Pr	9	161,25
Harpener Bergbau	8	172,80
Hartmann Maschin.	10	139 75
Harzer Werke A. u. B.	0	47,50
Hasper Eisenwerke	8	166,00
Heinrichshall Chem	0	124,50
Hemmoor Cementf.	5	121,60
Hildebrand Mühlen	8	157,25
Höchster Farbwerke	27	538,75
Hösch Eisen u. Stahl	18	311,25
Ilse Bergbau	24	446,75
Kahla Porzellanfabr	12	316,50
Kaliwerk Aschersleb	10	183,25
Kappel, Masch.-Fbr.	30	427,50
Kattow. Bergbau	14	241,00
Kirchner & Co.	30	392,00
König Wilhelm abg	15	235 00
do. St.-Prior	20	319,00
Körbisdorf. Zuckerf.	10½	145,00
Kronprinz-Metall	27	326,25
Kyffhäuserhütte	12	240,10
Lahmeyer & Co.	4	120,25
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	71,50
Laurahütte	4	161,00
Leipz. Pianof. Zimm.	15	268,75
Leopoldgrube	6	126,00
Leopoldshall, St.-A	3	98,10
do. Prior.-Akt.	5	114,00
Ludw. Loewe & Co	16	279,25
Lübeck. Masch.-Fab.	12	186,25
Masch.-Fab. Buckau	8½	143,00
Milowicer Eisen	0	102,75
Mühlheimer Bergw.	11	166,00
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	188,50
Niederlaus. Kohlenw.	11	194,25
Nordd. Wollkämmer.	10	146,00
Oberschl. Eisenbhnb.	2½	94,25
do. Eisenind. (Caro)	0	81,00
do. Cokswerke	10	173,90
Orenstein & Koppel	14	207,25
Phönix, Bergbau	15	246,70
Rhein. Metallwaren	0	— —
do. Vorz.-Akt.	0	92,70
Rhein.-Nass. Bergw.	21	383,00
Rhein. Stahlwerke	8	153 50
Riebeck Montanw.	12	191 00
Rombacher Hüttenw.	9	166,50
Rositzer Braunkohl.	10	130,00
do. Zuckerfabrik	8	151,50
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	7	—
do. do. St.-Pr.	7	— —
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	145,00
Saline Salzungen	7½	125,00
Sangerh. Masch.-Fab	6	192 00
Schering, chem. F.	12	228,50
Schles. Zinkh.	16	410,00
Schles. Portl.-Cem.	1	147,50
Schneider, Hugo	9	189,10
Schuckert Elektr.	7	155,25
Schulz-Knaudt	0	128,80
Siemens Glasindust.	14	241,00
Siemens & Halske	12	233,50
Stassfurt. Chem. F.	9	161,50
Stett. Bred. Portl.-Z.	0	95 25
Stettiner Cham., D.	17	250,00
do. Vulkan	11	213,10
Stöhr, Kammgarn	14	178,00
Stolberger Zinkh.	5	115,00
Stralsunder Spielk.	7½	140,25
Terra-Akt.-Ges.	10	121,00
Thale Eisenh. St. Pr.	12	277,50
do. do. Vorz.-A.	12	276,25
Thiederhall	6	105,00
Thüringer Salinen	5	85,25
Tittel & Krüger	10	— —
U. d. Lind. Bau-Ver	8	175,50
Wegelin & Hübner	13	215,25
Westeregeln, Alkali	10	200,75
Westfäl. Draht-Ind.	6	158,75
do. Stahlwerke	0	60,50
Wittener Gussstahl	9	183,00
Wrede Mälzerei	2	73,40
Zeitzer Maschinen	18	277,50

Schluss-Kurse, 19. Oktober, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	199,37	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	164,25	Japaner 1905	— —
Kommerz- u. Diskontob.	116 25	Russ. Anleihe 1902	89,75
Darmstädter Bank	123,37	Spanier	— —
Deutsche Bank	257,37	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	184,62	Türkenlose	160,00
Dresdner Bank	154,37	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	123,00	Bochumer Gussstahl	221,87
Schaaffhaus. Bankverein	134,12	Deutsch-Luxemb. V.-A.	184,00
Russ. Bank f. ausw. H.	149,50	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	201.00
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	162,00
Oesterr. Staatsbahn	155,00	Phönix-Bergbau	247,37
Lombarden	19,87	Rhein. Stahlwerke	153 00
Anatolier (60%)	—	Rombacher Hütte	167,00
Baltimore and Ohio	98,37	Gelsenkirchen. Bergwerk	181,75
Kanada	232,75	Harpener	172,62
Orientbahnen Betr.-Ges.	149,50	Gr. Berliner Straßenbahn	19[illegible],25
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	13[illegible],75
Meridionalbahn	116,12	Hansa Dampfschiffahrt	185,00
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	94,12
Pensylvania-Bahn	— —	Dynamit-Trust	178,25
Prinz Heinrichbahn	144,01	Edison	264.00
Warschau-Wiener	199,00	Otavi	91,00
3% Reichsanleihe	82,00		

Tendenz: befestigt.

Leipziger Börse vom 19. Oktober.

3% Sächs. Rente	3	82,50	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	10	198,00
3½% Sächs. Anleihe	3	97,75	Leipz. Kammg.-Sp.	13½	177,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	90,50	Thür. Wollg.-Sp.	14	181.25
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,20	Riebeck & Co.	8½	184,50
do. do.	4	100,60	Hall. Zuckerraffin.	—	149,50
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,70	Etzold & Kiessling	—	235,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	169,00	Portl. Zement Halle	0	53,00
Kr.- u. Sparb. a. Lpzg.	6	105,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	95,25
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	162,00	do. do.	4	100.75
Bank f. Grundbesitz	8½	183,00	Gras.-Köß. Eisenb.	7½	122,50
Mansfelder Kuxe	0	630	Meichertsche Braunkohlenwerke	10	126,50
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1580	Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	55,00
Gr. Leipz. Straßenb.	10	207,25	do. 6% Vorz.-A.	0	26,00
Hall. Straßenbahn	5¼	94,00	Naumburg. Braunk.	—	97,00
Leipz. Elektr. Strb.	5½	134,40	Zeitzer Paraffin	—	153,75
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	4	93,25	E.-Werke v. Gnüchtel	10	166,50
Zimmermann H. M.	7½	109,00			

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111019037/fragment/page=0003

Walhalla-Theater.

Aufsehenerregendes Gastspiel

Costantino Bernardi.

Hierzu das Pracht-Programm. Anfang 8 Uhr.

Thaliafestsaal (Geiststrasse)

Morgen (Freitag), abends 8 Uhr

Einziges Konzert vom Geheimrat Professor

Willy Burmester

Billetts in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Thaliasäle

Donnerstag, den 26. Oktober, abends 7½ Uhr

I. Philharmonisches Konzert.

Leitung: Prof. Hans Winderstein.

Solisten:

Katharina Bosch, Violine. **Viktor Heim,** Bariton

Programm: Fr. Liszt (geb. 22. Okt. 1811) Festklänge, Symphon. Dichtung. **Bleyle:** Konzert f. Violine (z. 1. Male). **Gesänge für Bariton.** Violinsoli: **Tschaikowsky,** Sérénade mélancolique. **Sitt:** Konzertetüde D-moll. **Liszt:** Les Préludes, Symphon. Dichtung.

Abonnements auf 6 Konzerte 12.60, 9.60, 6.30 Mk. **Einzelkarten** zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der

Hofmusikalienhandlung v. Heinrich Hothan,

Gr. Ulrichstrasse 38. — Fernsprecher 2335.

Preussischer Beamtenverein (Pr. B. V.).

Am 27. und 31. Oktober ds. Js., abends 8½ Uhr, findet in **den Thaliasälen,** Geiststraße, unter Mitwirkung hiesiger und auswärtiger Künstler je ein

musikalischer Unterhaltungsabend

mit gleicher Vortragsfolge statt.

Programme sind wie bisher im Vorverkauf

a) in den Verkaufsstellen des **Beamtenkonsumvereins,** während der Geschäftsstunden.

b) bei dem Vereinskassenführer Herrn **Direktor Tribius,** Hagenstraße 6, von 5—6 Uhr nachm., und

c) im Festlokale an den Tagen der Veranstaltungen von 7 Uhr abends ab — soweit noch Plätze verfügbar — zu haben.

Eintrittspreis 20 Pfg. Garderobezwang (10 Pfg.).

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Stundenplan der städtischen Frauenschule.

Montag

10—12: Gesundheitslehre. Herr Stadtarzt Prof. Dr. **v. Drigalski,**
12—1: Französisch. Herr Professor Dr. **Weber.**

Dienstag
9—11: Kunstgeschichte. Frl. Dr. **Gosche.**
11—12: Englisch. Herr Professor Dr. **Wiese.**
12—1: Deutsch. Fräulein Dr. **Gosche.**

Mittwoch
9—10: Geschichte. Herr Professor Dr. **Urbach.**
10—11: Französisch. Herr Professor Dr. **Weber.**
11—1: Literaturgeschichte. Fräulein Dr. **Gosche.**

Donnerstag 8—1: **Haushaltungsunterricht.** Fräulein **Kogge.**

Freitag
9—10: Bürgerkunde. Herr Oberlehrer Dr. **Wenzlau.**
10—11: Englisch. Herr Professor Dr. **Wiese.**
½12—1: Rhythmisches Turnen und Spielen. Fräulein **Schwartz.**

Sonnabend
9—10: Soziale Unterweisung. Fräulein Dr. **Gosche.**
10—11: Deutsch. Fräulein Dr. **Gosche.**
11—12: Geschichte. Herr Professor Dr. **Urbach.**
12—1: Bürgerkunde. Herr Oberlehrer Dr. **Wenzlau.**

Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen Dienstag, Mittwoch und Sonnabend von 4—5 Uhr Frl. Dr. **Gosche,** Albrechtstraße 16, I.

Halle a. S., den 17. Oktober 1911. **Der Magistrat.**

Tanzunterricht.

Den werten Teilnehmern zur Nachricht, dass unser Unterricht am **Donnerstag u. Freitag,** d. 26. u. 27. cr., im **Hotel Kaiser Wilhelm,** Bernburgerstr., beginnt, — **der Sonderkursus für junge Mädchen Mitte November.** Das Nähere werden wir durch unseren Boten rechtzeitig zur Kenntnis bringen. Weitere gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung.

F. Rocco, Blumenthalstr. II. **E. Rocco,** Universitätstanzlehrer, Reilstr. 15.

Cecilienhaus,

Halle a. S.,

Gütchenstrasse 19. — Telephon 780.

Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.

Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.
Operations-Zimmer.
Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende,
Abteilung für Magen-, Darm- u. Stoffwechselkranke, sowie für Nervenkranke.
Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen.

50000 Paar

Roeckl-Handschuhe

Ausnahmspreis ca. 20% auf die eingestempelten Preise der Fabrik verkauft in sämtlichen Niederlagen

Filiale: **Halle a. S.,** **Grosse Steinstrasse 4** im Hause Dan.

J. Roeckl. K. B. Hofhandschuhfabrik.

Der reguläre Verkauf der übrigen Waren erleidet keine Veränderung.

HALLISCHE WERKSTÄTTEN FÜR FRIEDHOFSKUNST

Übernahme aller Bausteinmetz- und Bildhauer-Arbeiten ∴ Marmor- ∴ ∴ Ausführungen ∴

BILDHAUER JUCKOFF-SKOPAU

Ausführung von Grabmälern und Erbbegräbnissen einfachster Art bis zu reichster Gestaltung in allen Gesteinsarten nach eigenen oder fremden Entwürfen. ∴ ∴

Herstellung von Zier- u. Monumental-Brunnen Figuren und ∴ Büsten ∴

Halle, Königstrasse 72. Telephon 170. | Werkplatz: **Skopau,** Haltestelle der Fernbahn Halle-Merseburg. | **Skopau,** Post Merseburg. Telephon 317.

Bitte lesen!

Beim Einkauf von

Henkel's Bleich-Soda

achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertig, energisch zurück!

August Förster

Flügel Pianinos

Fabrikate bester Qualität in mässiger Preislage.

Alleinvertretung

B. Döll, Grosse Ulrichstrasse 23/34.

Öffentlicher Verkauf.

Für Rechnung wen es angeht verk. ich **Freitag, d. 20. d. M., vormittags 11 Uhr,** am Zentral-Güterbahnhofe (Ostgleis) ca.

11500 Kilo unsortierte Kartoffeln

in Halle bahnstehend, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unt. den im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingungen.

Albert Jahn, vereideter Versteigerer.

Gelbe deutsche Dogge

entlaufen, abzugeben **Reuter & Straube,** äuß. Delitzscherstr. 27.

Kaiser-Panorama

Gr. Ulrichstr. 5, I.

Krönung Georg V.

und der Königin von England.

Stroh u. Häcksel

offerieren waggonweise frei allen Stationen.

Franz Max Leidhold, G. m. b. H. Stralsund. Telephon 46 u. 48.

Buntglaspapier

zum Bekleben der Fensterscheiben

C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Hotel Kaiser Wilhelm,

Bernburgerstr.

Freitags

Fisch-Abend.

Etablissement Bergschenke

Halle-Cröllwitz, Haltestelle der elektr. Bahn.

Morg. Freitag, d. 20. 10. 11, nachmittags 3½ Uhr,

Künstler-Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Füsilier-Regt. Nr. 36.

Paul Zscheyge.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**

10 völlig neue grosse Debüts!

Amor u. Cie. mit **Paulette van Roy** a. G.

Ruth St. Radhjah,

indische Bajadere, mit ihrem farbenprächtigen Akt: „Im heiligen Tempel der Göttin Radhjah".

Sisters Petram, „Ein Viertelstündchen im Marionettentheater"

Carl und Lotty, Die besten Exzentric-Duettisten des Varietés.

und die übrigen Glanznummern.

Puppen-Köpfe

für Balge u. Kugelgelenk-Puppen

C. F. Ritter, G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Auch die verwöhntesten Geschmäcker Betriedigt stets ein **Stoertebecker.**

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag: **Bibliothekar.**

Konditorei und Café

Hohenzollern

Geiststrasse 40.

Vornehmes Verkehrslokal Angenehmer Familien-Aufenthalt.

Stadt-Theater

in Halle a. S.

Fernruf 1181.

Direkt.: Geh. Hofrat **M. Richards**

Freitag, den 20. Oktober 1911

39. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.

Novität! Zum 2. Male. Novität!

Das Musikantenmädel.

Operette in 3 Akten v. Bernhard Buchbinder. Musik v. G. Jarno. (Komponist der „Förterchristel.") Spielleitung: Karl Stahlberg. Musikal. Leitung: Wolfg. Riedel.

Personen:

Fürst Esterhazy	K. Stahlberg.
Fürstin Esterhazy, dessen Gemahlin	M. Brandow.
Prinz Esterhazy, deren Sohn	Irmg. Kühn.
Josef Haydn, Kapellmeister beim Fürsten	Georg Thies.
Karl, sein Neffe, Lehrer	Wilh. Kayser.
Elene Montabelli, Tänzerin an der Wiener Oper	Rosie Sebald.
Brigitta, die Großbäuerin	Alice v. Boer.
Resel, die Kuhmagd	Albine Nagel.
Peter, Musikant u. Diener b. Fürsten	Fritz Grusselli.
Salomon der Hausierer	Paul Jungk.
Ein französischer Hauptmann	Otto Patry.
Komtesse Palving	Else Seidel.
Komtesse Schwarzenthal	Otty Büttner.
Baronesse Ladon	Emmy Cruftius
Baronesse Heim	Hedw. Meinel.
Hofdamen.	
Graf Steinfeld	Else Thiele.
Graf Zuckerberg	Elise Arndt.
Baron Korff	Elia Kersten.
Baron Liedorf	H. Rudenow.
kaiserliche Pagen.	
Ein Korporal	C. Hammes.
Der Dorfwirt	Otto Unruh.
Die Dorfwirtin	Paula Jarisch.

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pause.

Kassenöffnung 7 Uhr.
Anf. 7½ Uhr. Ende geg. 10½ Uhr.

Sonnabend, den 21. Oktober

41. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel.

Zum 3. Male:

Das Musikantenmädel.

Vor- u. nach dem Theater im

Weinhaus Broskowski

die vorzüglichste Küche, die edelsten Weine.

Operngläser bei **Carl Schaefer,** Gr. Steinstr. 29.

Café Kronprinz.

Täglich

Künstler-Konzert

(Kapellmeister Kallenberg).

Mittwochs u. **Sonnabends** von nachm. 4 Uhr ab.

Wiener Spezialgerichte.

Freitag

Schlachtefest.

M. Fromme, Liebenauerstraße 5.

Piano-Lüders, Mittelstr. 9—10. Aelteste Pianohandlung am Platze.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19111019037/fragment/page=0004